



Hier geht's zur
Online-Ausgabe!



An einen Haushalt.
Zugestellt durch
Österreichische Post

Kierlingtaler Rundschau

www.kierlingtaler-rundschau.at

Ausgabe 11 Sommer 2024

Die unabhängige Zeitung für Kierling und Maria Gugging

BERICHTE

Frühlingsfest, Maibäume
& Bachsäuberung
Feuerwehrheureriger
in Kierling

UMWELT

Neue Baumschutz-
verordnung

FIRMENPORTRAIT

Das Café Restaurant
Museum Gugging

FREIZEIT

Durstlöscher für heiße
Sommertage

Der Sommer im Kierlingtal: Aktueller Heurigenkalender & Veranstaltungen

Foto: © Kierlingtaler Rundschau



Christines Geschichtsstunde:
Historienpfad-Tafeln für Kierling



Markus' Genuss-Ecke:
Tzatziki nach Markus' Art



Kerstins Kreativ-Treff:
Maritime Deko mit Muscheln

Foto: © DanweiShots - stock.adobe.com

Fotos: © stock.adobe.com

Mit BeautyFit in Form kommen!

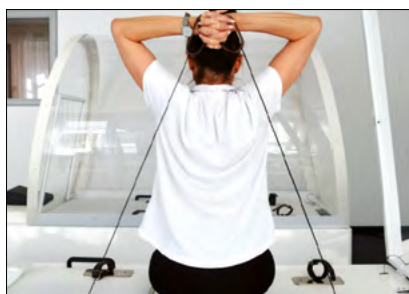
Wir laden Sie ein! Ein Probetraining gratis!

Kommen Sie zu Ihrem unverbindlichen Beratungstermin!

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin!

Wir:

- sind ein neues Figurstudio im Zentrum von Klosterneuburg mit Ihrer persönlichen Trainerin
- sind für Damen jeden Alters
- sind für gezielte Gewichtsreduktion, Formung, Festigung und Straffung der Figur
- geben Tipps zur gesunden Ernährung
- bieten Bewegung nach langjährig bewährter Thermo - Physikalischer Methode (TPM)
- bieten persönliche Betreuung
- halten durch Terminvergaben perfekt die Hygienevorschriften ein!
- bieten weiters Solarium und Körperwickel



Fotos: © Beautyfit

BeautyFit Figur und Schlankheitsstudio GesbR • Kreutzergasse 6/1, 3400 Klosterneuburg

Tel.: 02243 / 33906 • Email: office@beautyfit.at • Web.: www.beautyfit.at

Planung Bauleitung Gutachten

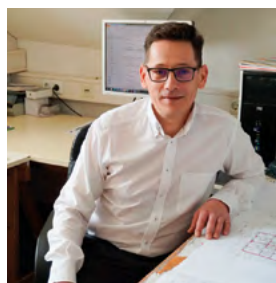


TEAM EIGNER

Architekten



DIPL. ING. WILLIBALD EIGNER



DIPL. ING. MANFRED EIGNER

Staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker
3400 Klosterneuburg-Weidling, Dehmngasse 4
Tel. (02243) 35791 office@architekt-eigner.at



zt

Foto: © Team Eigner



ALUSTAHLNIRO
 METALLTECHNIK - MASCHINENBAU

BAUSCHLOSSEREI
STAHLKONSTRUKTIONEN
MASSANFERTIGUNGEN
ZÄUNE UND TORE
STIEGEN UND GELÄNDER



Umwelt



A-3400 Kierling, Hauptstraße 103
 Tel.: +43 / 2243 / 875 48 • www.mema.cc

Fotos: © MEMA

Liebe Kierlingtaler,



diesmal möchte ich mein Vorwort nutzen, um zwei Dinge anzusprechen, die mich persönlich – und wahrscheinlich auch andere – stören.

Erstens sind es rücksichtslose **Radfahrer**, die vorhandene Radwege nicht benutzen. Ja, ich weiß, dass es teilweise noch keine durchgehenden Radwege gibt. Aber dort, wo sie vorhanden sind, sollte man sie auch befahren. Auch Radfahrer, die sich von hinten nähern, ohne zu klingeln, verursachen oft gefährliche Situationen. Dies betraf mich schon öfter, wenn ich mit meinem Hund unterwegs war. Auch meine Frau entging vor Kurzem nur knapp einem Krankenhausaufenthalt oder Schlimmerem, als ein Rennradfahrer mit extremer Geschwindigkeit gerade noch einen Haken schlagen konnte, um einem Zusammenstoß zu entgehen.

Das zweite Thema, das mich massiv ärgert, sind **Hundebesitzer**, die es nicht für notwendig halten, die Hinterlassenschaften ihres Hundes aufzusammeln. Ob es Faulheit oder Ignoranz ist, sei dahingestellt. Fakt ist, dass auch hier einige Wenige, wie so oft im Leben, eine ganze Gruppe von vorbildlichen Hundebesitzern in Verruf bringen.

Wahrscheinlich sind mir diese Themen ein Anliegen, da ich selbst Radfahrer und Hundebesitzer bin. Dazu fällt mir ein Wort ein, nämlich **Rücksicht**. Nehmen wir bitte wieder etwas mehr Rücksicht auf unsere Mitmenschen und sorgen wir dafür, dass unser wunderschönes Kierlingtal lebenswert bleibt.

In diesem Sinne darf ich Ihnen und Ihren Lieben im Namen des Redaktionsteams einen schönen und erholsamen Sommer wünschen.

Ihr Markus Fuchs



DR. CHRISTINE ZIPPEL
Chefredakteurin



Wie in der letzten Kierlingtaler Rundschau angekündigt, soll diesmal der Kapellenweg in St. Andrä-Wördern empfohlen werden. Die Wegführung ist perfekt beschrieben und mit christlichen Gedanken und Zitaten aus der Bibel bereichert. Gott und die Schönheit der Natur lassen die Dankbarkeit aufkommen, wie wunderbar das Leben in der Natur ist. Sorgen kommen später noch früh genug.

Ihre Christine Zippel

KERSTIN FUCHS
Kreativdirektorin



In einer Welt der Digitalisierung wird es immer wichtiger, sich bewusst Auszeiten zu nehmen. Ich wünsche mir oft die Zeit zurück, in der es noch kein Internet gab. Da tickten die Uhren irgendwie langsamer und zählten nicht womöglich auch noch Schritte. Deshalb handelt mein Buch-Tipp diesmal humorvoll von einem Italien-Urlaub in den 80er-Jahren, als die Oma noch von der Telefonzelle aus dem Urlaub anrief. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer!

Ihre Kerstin Fuchs

Themen dieser Ausgabe



Foto: © stock.adobe.com

BERICHTE

S. 4–7

- „Auf einen Blick“ – so war der Frühling im Kierlingtal
- Feuerwehrreueiger in Kierling
- Eröffnet: Albertina Klosterneuburg
- „Haus im Grünen“ teilweise wieder geöffnet
- Neue Baumschutzverordnung
- Radweg-Lückenschluss zwischen Klosterneuburg und Kierling

BILDUNG

S. 8

- Aus der Schule geplaudert
- Kinderbuch für den guten Zweck

UNTERNEHMEN & FINANZEN S. 8–10

- **Firmenportrait:** Café Restaurant Museum Gugging
- Finanztipp

REISEN

- Mit dem Radbus nach Passau

GESELLSCHAFT

S. 11

- „Sie haben die Wahl“

CHRISTINES

GESCHICHTSSTUNDE

S. 12/13

- Neue Historienpfad-Tafeln in Kierling
- Die lange Zeit der tabuisierten Tötungen von „Pflegerinnen“
- Kapellenwanderung

MARKUS' GENUSSECKE:

S. 14

- Rezept: Tzatziki à la Markus
- Küchentipps



KERSTINS KREATIV-TREFF

S. 15

- Maritime Deko mit Muscheln

VERMISCHTES

S. 16

- Seifenblasenlauge selber machen
- Durstlöscher für heiße Sommertage

RÄTSELPASS

S. 17

TERMINE & VERANSTALTUNGEN S. 18

WICHTIGE TELEFONNUMMERN S. 19

IMPRESSUM

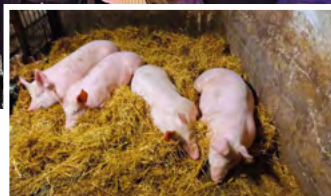
Auf einen Blick – *so war der Frühling im Kierlingtal*



Im März fiel der Startschuss für die neu gegründete Ortsgruppe der „NÖ Senioren“ in Kierling, die bereits über 100 Mitglieder verzeichnen kann. Obfrau ist Wirtin und Gemeinderätin Barbara Probst.



Am 23. März fand der traditionelle Ostermarkt am Hof von Daniel Fanta statt.



Zu der **Bachsäuberung** am 23. März fanden sich heuer wieder zahlreiche Helfer, darunter auch viele Kinder, ein. Danach gab es eine kleine Stärkung bei Familie Pöll.



Unter dem Motto „Gute Tröpfel am Campus“ wurden am 5. April die Weine des neuen Jahrgangs von zahlreichen Winzern präsentiert. Ort der Veranstaltung war das „Moonshine Building“ der ISTA, ab 20.30 Uhr spielte die „Leopoldi Groove Society“.

Fanta

WEINBAU & BUSCHENSCHANK
Feldgasse 1, 3400 Kierling
T. 0699/126 786 48
www.heurigen-fanta.at



Der erste Ausflug der **NÖ Seniorengruppe Kierling** ging am 22. April in das Stift Klosterneuburg. Nach einer sehr interessanten Führung ließ man den Tag beim Heurigen Kafka ausklingen.



Pop-Rock der 80er trifft jungen Austropop: „It Started with a Kiss“ ist nur eins der Lieder, mit dem die Band **Hot Chocolate** international berühmt wurde. **Greg Bannis**, ein ehemaliger Frontman der Band, rockte am **24. April** mit **Sebastian Krieger** den Kierlingerhof.



Am **30. April** wurden wieder die Maibäume aufgestellt. Bei der FF Maria Gugging ersteigerte Ortsvorsteherin **Gabi Pöhl** die Patenschaft für die neue Partyhütte.



Auch in Kierling schauten, trotz später Stunde, viele Gäste beim Aufstellen des Maibaums zu und ließen sich u. a. die köstliche Lasagne schmecken.



Fantastische Stimmung herrschte am **27. April** beim „**Kierlinger Frühlingsfest**“ der VP Kierling im Kaiser Franz Josef Park. Bei traumhaftem Wetter wurde gegrillt und zur Musik von „**BoyZ Well Done**“ getanzt und gefeiert.

Siegi's guade Jaus'n

... und Genussladen

Wir bieten Ihnen Qualitätsprodukte von Landwirtschaftsbetrieben aus der Region, welche uns mit frischen Waren beliefern.

Unser Angebot für Sie:

- täglich frisches Brot
- Wurst-, Speck- und Käsespezialitäten
- frische Jause für den Schul- oder Arbeitstag
- Kaffee und Mehlspeisen zum Genießen im überdachten Vorgarten



Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen gerne **Geschenkskörbe, Aufschnittplatten, Käseplatten und Mehlspeisen** an.



Siegfried Gasser

Hauptstraße 119, 3400 Kierling

E-Mail: info@siegis-guade-jausn.at

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 6:30 – 15:00 Uhr

Sa: 6:30 – 13:00 Uhr

(an Sonn- und Feiertagen geschlossen)

Tel.: **0650 / 271 79 44** www.siegis-guade-jausn.at



Zu Fronleichnam am 30. Mai fanden sich zahlreiche Gläubige bei der Messe ein und nahmen an der Prozession teil.



Kulturstadträtin Katharina Danninger und Ortsvorsteher Markus Fuchs regen zum hundertsten Todestag einen **Franz Kafka-Weg** an. Geeignet dafür wäre der Verbindungsweg von der Stellenwiese entlang des Friedhofs zur Dietschen in Kierling.

Feuerwehrheuriger in Kierling

Traditionell zu Pfingsten öffnete die Freiwillige Feuerwehr Kierling am 18. und 19. Mai ihre Tore und konnte bei strahlendem Wetter zahlreiche Gäste begrüßen.

Es wurden köstliche Speisen und erfrischende Getränke geboten und besonders die Kleinen kamen im Kinderbereich voll auf ihre Kosten. Musikalisch begleitet wurde der Frühschoppen von der Blaskapelle Tscheska unter der Leitung von Hermann Gasser.



Bei der Versteigerung gab es dieses Jahr eine Kutschenfahrt durch Kierling mit den Friesen von „Ihr Fiaker Fuchs“.



Der heimliche „Stargast“ unter den Besuchern war Kurt Taudtmann (98 Jahre), der älteste Feuerwehr-Kamerad Kierlings.



Natürlich gab es auch wieder die beliebten Grillhendl.



Die Blaskapelle Tscheska spielte zum Frühschoppen



Franz J. Kerbl
gegr. 1883

IHR FACHMANN FÜR:

Gartenhäuser, Carports, Gartenzäune, Dachstühle, einfache Stiegen, Ausbesserungs- und Renovierungsarbeiten an allen Holzkonstruktionen, Neueindeckung und Ausbesserung von schadhafte Dachdeckungen, sowie Instandsetzungen von Kaminen über Dach.

VERKAUF VON:

Staffeln, Brettern, Kanthölzern rau und gehobelt, Brettchichtträgern und Profilschalungen

Hauptstraße 157, 3412 Kierling

Tel./ Fax: 02243/ 83315

kerbl.zimmerei@aon.at • www.zimmerei-kerbl.at



„Haus im Grünen“ teilweise wieder geöffnet

Seit März ist die Sperre des „Haus im Grünen“ für die Sängerrunde Kierling, die Kindergrippe Schneckenhaus und die Bibliothek beendet, sie dürfen die Räumlichkeiten wieder benützen.

Bei den Betroffenen herrscht Freude und Erleichterung. Eine Rückkehr des Universal museums Kierling ist derzeit leider noch nicht absehbar.



Strahlende Gesichter und Feierlaune bei den Mitgliedern der Kierlinger Sängerrunde nach der Rückkehr in ihr angestammtes Probenlokal.

Gewinner des Oster-Gewinnspiels

Wir bedanken uns herzlich für die zahlreichen Einsendungen anlässlich unseres Oster-Gewinnspiels! Die richtigen Antworten waren: 17 Eier und 25.000 m² Auenlandschaft.

Wir gratulieren Lisa Nowy zum Gewinn unseres diesjährigen Hauptpreises, einem Abenteuerurlaub in der Weitzer Fisherlodge & Wassermühle in Kärnten. Allen anderen, die leider nicht gewonnen haben, wünschen wir für das nächste Mal viel Glück.

Albertina öffnet wieder das ehemalige Essl-Museum

Klosterneuburg ist wieder um eine gewaltige Attraktion reicher! Klaus Albrecht Schröder, Geschäftsführer von der Albertina, Albertina modern und nun Albertina Klosterneuburg ist sicher, dass er in den drei Lokalitäten viel interessiertes Publikum begrüßen wird, denn Kommerzrat Karlheinz Essl und seine Gattin Agnes trugen viele bedeutende Werke namhafter Künstler der modernen Kunst zusammen.

2016 wurde das Museum als Folge des Bankrotts vom Baumax geschlossen. 2018 erfolgte eine Schenkung an die Albertina durch das Ehepaar Essl, die die Kunstwerke wieder öffentlich präsentiert sehen wollten.

Einige kleine Umbauarbeiten am Museums-Gebäude wurden durchgeführt, dann erfolgte die Eröffnung am 13. und 14. April 2024 mit großem Zustrom an interessiertem Publikum. Kein Parkplatz war zu erobern und die Menschen standen dichtgedrängt vor den Kunstwerken.

Die Albertina Klosterneuburg ist jeweils von Do.–So. von 10 bis 18 Uhr geöffnet und hat ab 2. November 2024 Winterpause.

Gemeinderat beschließt eine neue Baumschutzverordnung

Die Verordnung von 2008 ist die Grundlage, um sie auf den letzten Stand zu bringen, denn die „grünen Lungen“ der Stadt müssen auch für die Zukunft gesichert sein. Mit der adaptierten Baumschutzverordnung wird der Schutz der Bäume im öffentlichen Raum umfassend ermöglicht.

Neu ist das Bewertungsschema, wenn ein Baum weichen muss, dies darf nur in Sonderfällen, mit Expertise und Gutachten durchgeführt werden. Entsprechend dem Alter und der Größe des Baumes muss dann für Nachpflanzung gesorgt werden. In diesem Fall werden die Anzahl der Ersatzbäume, Stammumfang, Größe der Pflanzgrube Substrat und Baumart vorgeschrieben.

In der neuen Baumschutzverordnung gibt es eine Liste mit Bäumen, die standort- und klimagerecht an die städtische Umgebung angepasst sind. Entscheidend sind Faktoren wie Wurzelraum, Bodenbeschaffenheit, Wetterverhältnisse und Streusalz sind für die Bäume entscheidend.

Jungbäume brauchen zum Gedeihen einen besonderen Schutz. Hier schreibt die Stadt eine dreijährige Anwuchs-Garantie vor. Übersteht die Pflanzung die Anwuchs-Zeit nicht, muss eine Ersatzpflanzung durchgeführt werden.

Bäume sind wichtig, nicht nur für das gesunde Kleinklima, sondern auch für den Bodenerhalt und den Regenwasserrückhalt. Auch dafür spielt die neue Baumschutzverordnung eine wichtige Rolle und gilt für den öffentlichen städtischen Raum und Ortsgebieten, bei Bauvorhaben, sowohl privater als auch öffentlicher Hand.



Radweg-Lückenschluss zwischen Klosterneuburg und Kierling

Ein Grundsatzbeschluss dazu wurde bereits Ende 2022 im Gemeinderat gefasst, doch dann wurde eine Zusage wieder zurückgenommen und man suchte nach einer neuen Lösung, die sich nach langen Verhandlungen und Kritik ergab.

Der Rad- und Gehweg mit einer Breite von 3,50 m wird nun am südlichen Rand der Bundesstraße geführt. Der Bau startete im Mai 2024, die Kosten belaufen sich ca. auf 1,1 Millionen Euro, wobei die Stadtgemeinde um eine Förderung von bis zu 60 Prozent beim Land NÖ in Kombination mit Fördermitteln von klimaaktiv.mobil angesucht hat.

Damit wird ein durchgehend gesicherter Radweg von Klosterneuburg nach Kierling geschaffen.

Christine Zippel

Aus der Schule geplaudert ...



Bevor die Kinder sowie das Lehrer*innenteam der VS Kierling in die wohlverdienten Sommerferien starten, sind noch einige Aktivitäten an unserer Schule geplant, wie zum Beispiel das Schultaschenfest für unsere zukünftigen Schulkinder oder die Projektstage der 4. Klassen auf die Burg Lockenhaus.

In den letzten Wochen zuvor standen auch wieder zahlreiche Lehrausgänge, Workshops und verschiedenen Aktivitäten auf dem Programm. Hier nur einige Auszüge aus unserem vielfältigen Schulleben:

Besuch der 4. Klassen der **Landeshauptstadt St. Pölten**.



Im Landtagssaal der Landesregierung St. Pölten

Arbeit der 3. Klassen mit den Tablets: „**Symmetrie am Tablet**“: Die Schülerinnen und Schüler der 3a entdecken die Welt der Symmetrie auf dem Tablet. Sie spiegeln, verschieben und kopieren mit Begeisterung Bilder, Figuren und Formen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Dabei arbeiten die Kinder eifrig und unermüdlich spielerisch am Thema.

Seit Anfang April konnten die 2. Klassen mit Therapiehündin *Balua* und seinem Team ein **Hundesicherheitstraining** absolvieren. Im kommenden Schuljahr wird *Rosi*, mit ihrer Besitzerin Kollegin Hofbauer, ein ebenfalls ausgebildetes Therapiehundeteam, unsere Schulgemeinschaft verstärken.



Arbeit mit dem Tablet



Hundetraining mit Balua

Unser „märchenhaftes Sommerfest“ fand zum Abschluss des Schuljahres 2024 am 14. Juni statt.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen ebenso märchenhaften wie erholsamen Sommer!

Das Team der VS Kierling



Theatervorstellung im Turnsaal

Fotos: © Fotolia

ELEKTRO GUTENTHALER

Für uns und unsere Umwelt

Machen Sie die Photovoltaik zum strahlenden Herz Ihres Hauses.

Gemeinsam erhalten wir eine lebenswerte Umwelt für Sie und Ihre Kinder.

www.gutenthaler.at

KINDER-MALBUCH VON STUTZIG & HACKER

„MOMO & FEFE machen sauber“

Das neue Stutzig & Hacker Kinder-Malbuch ist da – bunt, spaßig und für einen guten Zweck: Der Reinerlös geht an das Momo Kinderpalliativzentrum.

Die Firma Stutzig & Hacker Hausbetreuung hat sich zum Ziel gesetzt, die Reinigungsbranche und vor allem die Mitarbeiter ins richtige Licht zu rücken. Sprich, man will ihnen die **Wertschätzung** geben, die sie auch wirklich verdienen.

Die Namen der Titelfiguren **MOMO + FEFE** sind die Spitznamen der beiden Söhne der Geschäftsführer und sie durchlaufen viele Arbeitsbereiche: von der klassischen Hausbetreuung bis zum Winterdienst, Bodengrundreinigung aber auch Schädlingsbekämpfung oder Poolbetreuung. Neben dem Malbuch gibt es auch passend gestaltete **Farbstifte** sowie den **Kindersekt „Kidz Frizz“**.

Infos zu Bestellmöglichkeiten sowie ein Formular finden Sie unter stutzig-hacker.at/momo-und-fefe/



Die liebevoll gestalteten Produkte wurden im Mai präsentiert

Fotos: © Volksschule Kierling

Fotos: © Stutzig & Hacker

Das Café Restaurant Museum Gugging

Barbara Fischer übernahm 2019 das Café Restaurant Museum Gugging. Mit viel Liebe zum Detail und einem großartigen Team an ihrer Seite verwandelte sie das Café in eine kulinarische Genuss-Oase für die ganze Familie. Die Kierlingtaler Rundschau hat sie zu ihrem 5-jährigen Jubiläum interviewt.

Was hat Sie bewogen, das Café zu übernehmen? Durch meinen Bruder Christoph Irmmler habe ich viel Verbindung zu Maria Gugging und wenn man vor dem Café inmitten in der ruhigen Natur sitzt, ist ein Urlaubsfeeling zu spüren – kein Autolärm, sondern Vogelgezwitscher. Ein Geheimtipp.

Wann ist das Café geöffnet? Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Ansonsten ist **Flexibilität** gegeben: Wenn ein anderer Tag für Familienfeste, Firmen- oder Vereinstreffen gewünscht wird, reserviere ich ihn gerne. Zusätzlich gibt es jeden zweiten Mittwoch ab 16 Uhr einen Abend für **Spielbegeisterte**. Die Sommer-Termine sind am 3./17./31.7. und 14./28.8.. Sonntags ab 15 Uhr trifft sich der **Bridge-Club** und freut sich über Neuzugänge, die in das Geheimnis, wie man Bridge spielt, eingeführt werden wollen.

Was bieten Sie aus der Küche an? Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit regionalen Produkten die **heimische Küche** zu beleben. Mit diesem Impuls wollen wir die guten alten Rezepte aus Omas Küche mit modernem Touch – leichte sowie traditionelle Gerichte – wieder auferstehen lassen und beide Varianten in unserem Lokal anbieten. Auf unserer Karte stehen Suppen, vegane Speisen (z. B. Veggie-Palatschinken), Gebackenes, Rindsgulasch, überbackene Brote, Salate, Süßspeisen, Desserts, Eis vom **Eis Greissler**, alkoholfreie Getränke, Kaffee, Tee, Bier, Wein und Schnaps.



Betriebsbesuch anlässlich der Eröffnung 2019

Das Speisenangebot übersteigt den Rahmen, der für ein Bistro reicht. Wie ist Ihre offizielle Lokal-Bezeichnung? Ja, das habe ich geändert, damit es keine Verwechslungen gibt: „Café Restaurant Museum Gugging“ trifft die Gegebenheiten besser.

Danke für das Interview und alles Gute für die Zukunft!

Christine Zippel

**Café Restaurant
Museum Gugging**

Am Campus 2,
3400 Maria Gugging
Tel.: 02243/27722 Mobil: 0660/1972066
E-Mail: office@cafe-am-campus.at
www.cafe-am-campus.at
Öffnungszeiten:
Sa, So, Feiertag: 11.00 – 17.00 Uhr



Im Café sitzt man mitten in der Natur

MANUELS FINANZTIPP:

Ihr Bausparvertrag von Raiffeisen

Entdecken Sie die Kraft des Bausparvertrags neu! In Zeiten finanzieller Unsicherheit präsentiert sich der Bausparvertrag erneut als solide und attraktive Möglichkeit für Ihr Kapitalwachstum und Ihre langfristige Vermögensstrategie.

Mit konstanten Zinssätzen verwandelt sich Ihr monatlicher Sparbetrag in eine ertragreiche Investition. Genießen Sie die Sicherheit und das Wachstum, die der Bausparvertrag Ihnen bietet.

Nutzen Sie die Gewissheit, die der Bausparvertrag Ihnen schon heute bietet. Unsere **attraktiven Konditionen** und **staatlichen Förderungen** machen den Bausparvertrag zu einem hervorragenden Bestandteil Ihrer finanziellen Planung.

Der Bausparvertrag eignet sich ideal zum kontinuierlichen Aufbau von Vermögen, zur Vorbereitung auf größere Investitionen oder als sicherer Polster für die Zukunft. Informieren Sie sich jetzt über unsere attraktiven Bausparverträge und machen Sie den ersten Schritt in Richtung finanzieller Sicherheit und Unabhängigkeit.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Telefon: 02243/37677- DW 1330

Ihr Manuel Deutsch,
Filialleiter der Raiffeisenbank in Kierling



Foto: © RB Klosterneuburg

Das Niedl-Ei



**... wünscht allen einen schönen Sommer
und eine erholsame Urlaubs- & Ferienzeit!**

Das Niedl-Ei ist bei uns **ab Hof** im **24h-Eierautomat** erhältlich.
Mit frischen Freilandeiern von der Wanderhenne schmeckt das Picknick im Grünen gleich doppelt so gut!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Familie Niedl

Landwirtschaftlicher Meisterbetrieb

Hauptstraße 89, 3400 Maria Gugging
Tel.: 02243 / 87582, E-Mail: m.niedl@aon.at

Facebook Icon „Das Niedl-Ei“

FÜR KLOSTERNEUBURGER

Auch in der Sommersaison 2024 gibt es wieder unser Radbus-Angebot nach Passau!



STADTMARKETING



Bei der „Drei-Flüsse-Stadt“ Passau fließen die Donau, Inn und Ilz zusammen.

Den Radfahrern, die gerne den Donauradweg erkunden möchten, bieten wir die Möglichkeit, bequem von Klosterneuburg mit dem Bus direkt nach Passau zu reisen. Von dort aus können Sie dann individuell über den Donauradweg heimradeln.

Die Radwegstrecke von Passau nach Klosterneuburg beträgt ungefähr 300 km. Diese Strecke kann man gemütlich in 4 oder 5 Tagesetappen bewältigen, die natürlich persönlich gestaltet werden können.

Informationen über den Donauradweg von Passau Richtung Wien erhalten Sie bei uns, damit Sie Ihre ganz individuelle Radtour planen können!

Unser SPEZIAL-ANGEBOT für KlosterneuburgerInnen: € 84

Kinder bis 15 Jahre: € 74. Der Preis versteht sich pro Person inkl. Fahrrad.

WIR BIETEN:

- Bus-Direktverbindung von Klosterneuburg nach Passau
- Von Mai bis Ende September 2024, jeweils am Donnerstag & Sonntag
- Treffpunkt: 9 Uhr / Parkplatz Happyland
- Fahrzeit bis Hauptbahnhof Passau: ca. 4,5 Stunden



Der Radbus bringt Sie bequem nach Passau.

INFOS & BUCHUNG UNTER:

Verein Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg
In der Au 2-4 / Happyland
3400 Klosterneuburg

+43 (0)2243 320 38 oder
tourismus@klosterneuburg.net

Gute Reise und einen schönen Sommer wünscht das Team vom Stadtmarketing Klosterneuburg!



Weitere Infos:

stadtmarketing-klosterneuburg.at/
radbus-nach-passau-klosterneuburgerinnen/

HINFAHREN & HEIMRADLN



**Mit dem RADBUS
Klosterneuburg – Passau
den Donauradweg entdecken!**

**SPEZIAL-
ANGEBOT**
für Klosterneu-
burgerInnen

www.stadtmarketing-klosterneuburg.at



STADTMARKETING

GESELLSCHAFT

Sie haben die Wahl

Sehr geehrte Mitbürger,

2024 ist ein so genanntes Superwahljahr. In 70 Ländern weltweit wird heuer also gewählt. In vielen Ländern unter mehr als fragwürdigen Regierungen, Kandidaten und Umständen. Auch das Ergebnis so mancher Wahlen verstehen wir mit unseren demokratischen Verständnis nicht unbedingt. So manche Gegenkandidaten in diesen Ländern verschwinden auch oft nach der Wahl oder fallen Unfällen zum Opfer.

Auch bei uns in Österreich werden die Bürger gefragt, wer in den nächsten Jahren ihre Interessenvertreter sein sollen. Ob die AK Wahl, die schon entschieden ist, oder die EU Wahl, oder – zwar erst 2025 und für uns ganz wichtig – die Gemeinderatswahl.

Schon ab dem 16. Geburtstag dürfen unsere Jugendlichen mitbestimmen, wer sie im Beruf oder auch Studentenleben vertreten soll. Das ist natürlich nicht einfach, wenn man sich nicht schon durch die Familie mit der politischen Welt beschäftigt hat, oder im Freundeskreis schon diverse Themen, die uns im Leben beschäftigen, besprochen hat. Gerade für die Jugend oder Unschlüssigen, für welche Partei man sich entscheiden möchte, gibt es im Internet coole Apps zur Entscheidungsfindung.

Leider sind wir aber oft schon ein wenig wahlmüde und viele wollen dieses schwer erkämpfte demokratische Recht nicht in Anspruch nehmen. Unsere weiblichen Bürger dürfen erst seit ca. 100 Jahren ihre Stimme abgeben und auch damit ein wichtiger mitbestimmender Teil der Demokratie sein. In anderen Ländern werden leider schon Stimmen laut, dass man eine andere Regierungsform möchte, dass es z.B. nur mehr einen Herrscher gibt der uns sagt, was wir zu tun oder zu lassen haben. Und die weiblichen Mitbürger auch wieder sehr in ihren Rechten eingeschränkt werden sollen. Oft auch von Menschen, die aus Ländern in unser Europa geflüchtet sind, wo diese Regierungsform mit Gewalt durchgedrückt wird.

Foto: © New Africa - stock.adobe.com



Thomas Pöll

Ich kann es nicht verstehen und ich will auch nicht verstehen, warum man dieses Recht auf freie Wahl und Meinungsfreiheit wieder abschaffen möchte.

Leider haben oft die „bösen Politiker da oben“, die sich zur Wahl stellen, auch noch ein schlechtes Ansehen oder es wird genau vor den Wahlen noch etwas aus dem Leben des zur Wahl stehenden Mitmenschen ausgegraben, und als Schmutzkampagne in den Medien breit getreten. Aber ganz ehrlich, wer hat in seiner Jugend oder in jungen Jahren nichts angestellt. Wie schon in der Bibel niedergeschrieben: „Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“. Schon diese Schriften der Gläubigen aller verschiedenen Kirchen und Glaubensgemeinschaften waren und sollten noch heute eine Art Richtlinie sein, um in einer Demokratischen Gemeinschaft zusammen zu leben.

Ich ersuche Sie, auch die nicht so überzeugten Wahlmuffel zu ihrem Recht auf Wahlfreiheit zu ermutigen. Das geht auch, wenn man am Wahltag nicht in seinem zuständigen Wahlsprengel wählen gehen kann. Dazu gibt es eine ganz einfach anzufordernde Wahlkarte bei der Gemeindewahlbehörde.

Danke, dass sie wählen gehen und unsere Demokratie hochhalten.

Thomas Pöll







DER WALDHOF

Hauptstraße 132, 3400 Maria Gugging

Telefon: +43 2243 87 490

wirtshaus@der-waldhof.at

www.der-waldhof.at



Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 22:00 Uhr

Foto: © Stephan Huger



Mehr als 50 Personen wohnten dem offiziellen Festakt bei, begleitet mit Musik, auch Bürgermeister Christoph Kaufmann, Gemeinderäte und Ortsvorsteher Markus Fuchs waren dabei. Im Rollstuhl kam Altpfarrer Benno und ließ seine Verbundenheit mit Kierling erkennen.

Tafel 1 – Friedhof allgemein

Hier Tafel erfährt man, dass Anfang des 13. Jahrhunderts neben einer Burg in Kierling eine kleine romanische Kapelle errichtet wurde, an der sich heute die Kierlinger Pfarrkirche befindet. Bis ins 19. Jahrhundert war diese von einem Friedhof umschlossen. 1838 wurde dieser aufgelassen und im Zuge einer Erweiterung auf den Berg „Dietschen“ verlegt. Am 24. Oktober desselben Jahres wurde er eingeweiht.



Zur Segnung der Gedenktafeln kamen viele interessierte Bürger

IN GEDENKEN AN DIE TOTEN

In Kierling gibt es neue Historienpfad-Tafeln

In Klosterneuburg gibt es Historienpfad-Tafeln, auf denen historische Ereignisse beschrieben werden und man einiges über das Werden der Stadt erfahren kann. In Kierling wurden nun zwei neue Tafeln beim Friedhof aufgestellt und am 8. April 2024 eingeseget.

Etwa ein halbes Jahrhundert später erfolgte eine notwendige Erweiterung des Friedhofes, um die „Pflelinge der NÖ Landes-Irrenanstalt Kierling-Gugging“ (Gelände des ISTA heute) dort beerdigen zu können. 1902 wurde der Friedhof wieder vergrößert. In den Jahren 1904 bis 1906 errichtete man die Friedhofskapelle. 1939 wurde Gugging eine selbständige Pfarre, jedoch ohne Errichtung eines eigenen Friedhofs. Im Jahre 1958 kam es zur Adaptierung der Friedhofskapelle, in der die verstorbenen früher bis zum Begräbnis aufgebahrt wurden. Heute kann man sie für Verabschiedungen ohne Eucharistiefeier nutzen.

Tafel 2 – Der Anstaltsfriedhof

Das erste Begräbnis eines „Pflelings der NÖ Landes-Irrenanstalt Kierling-Gugging“ fand am 27. Oktober 1891 statt. Die anfänglich verwendeten Lärchenkreuze wurden später durch Betonkreuze ersetzt.

Von 1940 bis Mai 1942 wurden 675 „Pflelinge“ von Gugging zur Euthanasie nach Hartheim gebracht, darunter 106 Kinder



Fotos: Kierlingtaler Rundschau

Die neuen Gedenktafeln vor dem Eingang des Friedhofs in Kierling

und Jugendliche unter 15 Jahren. Unter Dr. Lonauer (ärztlicher Leiter der „Tötungsanstalt“ Hartheim) und Dr. Gelný (therapeutischer Leiter der Heil- und Pflegeanstalt Gugging ab 1943) fielen ca. 500 Menschen diesem Programm durch Gift oder Elektroschock zum Opfer.

1981 wurde der letzte Patient der Landes-klinik Gugging beerdigt und zwei Jahre später der 6.800 m² große „Anstaltsteil“ von der Pfarre Kierling gekauft. Heute wird ein Teil für „Fürsorgegräber“ verwendet.

Ein besonderer Dank geht an die **Familie Gutenthaler**, die sich für die Errichtung der Tafeln eingesetzt hat.

Die lange Zeit der tabuisierten Tötungen von „Pflelingen“

Die Ermächtigung Hitlers vom Oktober 1939 an seinen Begleitarzt Karl Brandt und den Leiter der „Kanzlei des Führers“ Philipp Bouhler gilt zu recht als entscheidender Schritt in der Vorbereitungsphase der Euthanasiemorde. Im Jahr des Kriegsbeginns begannen konkrete Festlegungen der Vorbereitungen, um die Anzahl der schwächsten Glieder in der Gesellschaft zu verkleinern. Die Wahl fiel letztlich auf die Kanzlei des Führers (KdF), weil sie als Organ der NSDAP keiner Aufsicht durch die staatliche Bürokratie unterstand und auch innerhalb der Partei eine isolierte Stellung innehatte. Zur konkreten Durchführung der Aktion gründete die KdF mehrere Tarnorganisationen, die nach ihrem Sitz in der Berliner Tiergartenstraße 4 unter der Bezeichnung „T4“ zusammengefasst wurden und die auf das engste mit der KdF und ihren Verant-

wortlichen verflochten waren. Im Reichsministerium des Innern (RMdI) wurden in der „Abteilung Volksgesundheit“ die Opfer der Vernichtungsaktion erfasst.

Die „T4“ errichtete in Deutschland fünf Lager für die Ermordung der Selektierten, in Österreich pachtete die „T4“ Organisation das Schloss Hartheim in Alkoven bei Linz. Als Verbindungsmann wurde in Gugging Dr. Erwin Jekelius genannt, der als Koordinator der Euthanasie-Aktion im Wiener Raum fungierte. Dieser schickte neun Medizinstudenten nach Gugging, um die Krankengeschichten aller Patienten zu sichten und Meldebögen auszufüllen. Daraus ergab sich die Zahl von 675 Opfern der „T4“. In der beobachtenden Bevölkerung entstand Unruhe und viele Familien der Opfer schickten Protestschreiben nach

Berlin. Nach dem Abbruch der Aktion „T4“ mit Ende August 1941 durch Hitler, verlagerten sich die Schwerpunkte für die Patienten in Heil- und Pflegeanstalt durch Unterernährung, Infektionskrankheiten und Gift.

Ein Arzt trat besonders in Erscheinung: Dr. Emil Gelný, der aufgrund seiner guten Beziehungen und nach dem offiziellen Ende von „T4“, zum Direktor aller Heil- und Pflegeanstalten in Niederdonau bestellt wurde. Gelný begann seinen Dienst in Gugging am 1.11.1943. Von da an tötete er bis zu 100 Menschen pro Monat, teils durch überhöhte Dosierungen an Medikamenten, teils durch einen Elektroschockapparat, teils durch Gift. Nach Kriegsende flüchtete er nach Syrien und später in den Irak. Er verstarb vermutlich 1961 in Bagdad.

Quelle: Die kursiv geschriebenen Textstellen sind im Original übernommen von Herwig Czech aus dem Sonderband 3, Von der Anstalt zum Campus der Serie Klosterneuburg Geschichte und Kultur, 2009

DURCH DEN ORT GEWANDERT

Kapellenwanderung in St. Andrä-Wördern

Beginn ist der große Parkplatz bei der Lourdes-Grotte, die vor 99 Jahren von Kaspar Hutter gegründet wurde.

Von dort führt ein Weg über den Schneidezopf zur Greifensteiner Straße von St. Andrä-Wördern, die man links Richtung Kirche entlang gehen soll bis zur Wiener Straße. Kurz vor der Einmündung sieht man zur linken Hand die **Florianikapelle**. Sie liegt direkt im Ortszentrum, nur wenige Schritte vom Feuerwehrhaus entfernt. Die Senioren der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä-Wördern initiierten den Bau 2016. Im Innenraum befindet sich die Statue des heiligen Florian von Lorch, dem Schutzpatron der Feuerwehren. Im Eingangsbereich sind zehn Ortswappen mit dem Namen St. Andrä angebracht. Sie erinnern an 30 Jahre Feuerwehr-Partnerschaft.

Unmittelbar in der Nähe befindet sich die **Thomaskapelle**. Sie ist ein Teil der Pfarrkirche St. Andrä, der vordere Bereich ist als Zubau in der Zeit der Gotik (14. Jh.) ent-

standen, der hintere Teil erst in der Barockzeit. Heute ist die Kapelle über einen Durchgang zur Marienkapelle mit dem Hauptschiff verbunden. Im vorderen Teil befindet sich ein Altar mit dem Bild des „ungläubigen Thomas“, der die Wunden von Jesu berührt. Einige Grabsteine von St. Andräer Pfarrern hängen an den Wänden.

Ausgehend vom Ortszentrum St. Andrä verläuft der Weg ein Stück des Hagenbaches, bis man zur Linken an einer hohen Steinwand vorbei in den „Russenweg“ einbiegt. Nach einer kurzen Wanderstrecke gelangt man zu einer Weggabelung. Nach links verläuft der Weg zur Lourdesgrotte und dem Glockenturm in Hadersfeld. Setzt man den Weg in gerader Richtung fort, öffnet sich der Weg zu einer kleinen Lichtung, auf der die **Hubertuskapelle** steht, erbaut 1996 von der Hagenthaler Jägerrunde. Deren Leitmotiv ist die Erhaltung vom jagdlichem Brauchtum und Tradition, was zum Bau dieser Kapelle 1996 führte und von Vereinsmitgliedern am sogenann-



Die Barbarakapelle

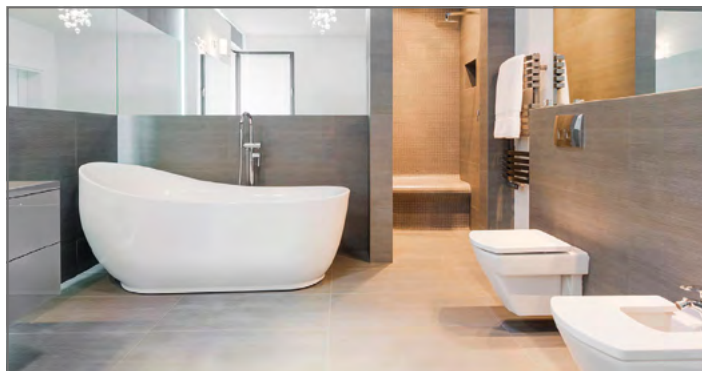
ten „Russenweg“, steil oberhalb der Bundesstraße 14 durchgeführt wurde.

Vom Russenweg kommend gelangt man nach der Querung der B 14 zur **Barbarakapelle**, erbaut 2009. Der turmartige Bau erinnert an das einstige Gefängnis der Märtyrerin. Im Inneren ist sie in einer schönen Gipsstatue abgebildet. Außen ist in Bildern die Heilige Dreifaltigkeit abgebildet. Die Kapelle steht am unteren Eingang zur Hagenbachklamm und wurde von der FF St. Andrä-Wördern und dem Hagenthaler Sportschützenverein errichtet.

Nun geht es wieder zurück zur Lourdesgrotte.

Foto: Kierlingtaler Rundschau

Foto: © Peter Fassl



PETER FASSL

Seit 30 Jahren für unsere Kunden im Einsatz!

Vertrauen Sie in den Bereichen Heizung & Sanitär auf unsere jahrelange Erfahrung, wir bieten unseren Kunden professionelle Beratung bestes Service und rasche Lösungen.

Rufen Sie uns einfach an – wir beraten Sie gerne!



**Badespaß und
Heizvergnügen**

Tel.: 022432/87100
e-mail: office@installationen-fassl.at
www.installationen-fassl.at

Glaserei
Robert Glaser

Bau-, Kunst & Portalverglasungen, Duschanlagen,
Glastrennwände und Glastüren aller Art

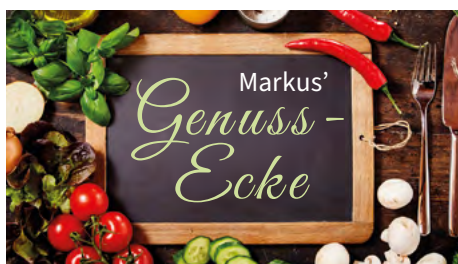


Unsere Leistungen als Meisterbetrieb seit 1991:

- ✓ Be- und Verarbeitung sowie Reparaturen von Gläsern aller Art
- ✓ Spiegel und Kunstverglasungen
- ✓ umfassende Beratung und Planung
- ✓ Abrechnung mit Ihrer Versicherung
- ✓ umweltgerechte Entsorgung des Altglases
- ✓ Gerne übernehmen wir für Sie auch Maler-, Tischler-, Schlosser- und Spenglerarbeiten.

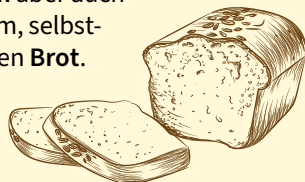
Hauptstraße 143 ♦ 3400 Klosterneuburg/Kierling
Telefon: 02243/87292 ♦ Handy: 0664/415 55 52 (24h Notruf)
E-Mail: r.glaser@aon.at www.glaserei-glaser.at

Foto: © Glaserei Robert Glaser



PROFI-KÜCHEN-TIPPS

#1: Schmeckt ausgezeichnet zu **Gegrilltem** aber auch zu frischem, selbstgebackenen **Brot**.



#2: Vor dem Servieren gebe ich noch gerne ein paar Tropfen von einem guten **Olivenöl** darüber. Je nach Geschmack kann man auch einen Spritzer **Zitronensaft** oder frische **Dille** hinzugeben.

#3: Durch den enthaltenen **Knoblauch** kann man eine nicht gewünschte Schmuserei elegant umschiffen.

REZEPT

Tzatziki à la Markus



Tzatziki ist schnell gemacht und ein gern gesehenes Mitbringsel zu jedem sommerlichen Grillabend!

1. Griechischen Joghurt gut durchrühren. Die **Salatgurke** schälen und grob raspeln oder in feine Julienne schneiden.
2. Die fertige Gurke **einsalzen** und warten (ca. 20 Minuten) bis sich Gurkensaft absetzt.
3. In der Zwischenzeit die **Knoblauchzehen** schälen und in den Joghurt pressen. Die Gurke in ein sauberes Tuch geben und den Saft abpressen.
4. Die ausgepresste Gurke in den Joghurt geben und unterrühren.
5. Etwas durchziehen lassen und dann mit **Salz** (vorsichtig) und **Pfeffer** abschmecken.

Zutaten

500 g griechischer Joghurt
1 Salatgurke
4 Zehen Knoblauch
Salz und Pfeffer

eventuell Olivenöl,
ein paar Spritzer Zitronensaft
oder frische Dille

Guten Appetit!
Ihr Markus Fuchs



**Täglich frische Bauernbrote,
knusprige Semmeln und duftende Kuchen –
hausgemacht aus regionalen Zutaten!**

Am Klosterneuburger Stadtplatz befindet sich jene Backstube, wo einst der **Urgroßvater** das Bäckerhandwerk erlernt hat.

Hier stellen wir unsere Backwaren noch heute in **alter Bäckertradition** mit Mehl aus österreichischen Mühlen her.

Der selbst gemachte Natursauerteig darf lange reifen. Jedes Gebäckstück wird von Hand geformt und in den Steinplatten-Ofen geschoben. So entstehen das einzigartige Aroma und der saftige Biss, der unsere Brote so g'schmackig macht – ganz **NATÜRLICH**.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Genießen von **Schwarzbrot, Knusperweckerl und Kuchenstücken!**
So viel Freude, wie wir seit Generationen beim Backen haben!

Unsere Standorte:

Stadtplatz 35, ☎ 02243 / 32730
Rathausplatz 14, ☎ 02243 / 30103
Weidlingerstr. 35, ☎ 02243 / 28044
in 3400 Klosterneuburg



Kierlinghof

**Schönes, Neues & Altes sowie Kulinarisches
An- und Verkauf • Veranstaltungen & Catering**



Barbara Probst • Hauptstraße 146, 3400 Kierling
kierlinghof@rocketmail.com • www.kierlinghof.at
Tel.: **02243/83 180** Mobil: **0664/25 32 872**

Öffnungszeiten:

Mo und Di: Ruhetag
Mi: 11.00 – 18.30 Uhr
Do: 11.00 – 20.00 Uhr
Fr: 11.00 – 18.30 Uhr
Sa, So: 10.00 – 18.30 Uhr
Feiertage: 10.00 – 18.30 Uhr





Buch-TIPP

In der ersten Reihe sieht man Meer

Eine hinreißende Urlaubskomödie von den Bestseller-Autoren Volker Klüpfel und Michael Kobr, die zu einer witzig-nostalgischen Reise in die **80er-Jahre** an die **Adria** einladen. Der 40-jährige Familienvater Alexander Klein findet sich plötzlich zurückversetzt in seinen pubertierenden Körper, eingepfercht auf der Rückbank eines überladenen Ford Sierras zwischen Oma und bies-tiger Schwester. Verdammt dazu, die Italienpremiere seiner Jugend noch einmal zu erleben, erlebt er zwischen Kohlrouladen und Coccobellomann die beste Zeit seines Lebens.



„In der ersten Reihe
sieht man Meer“
von Volker Klüpfel
und Michael Kobr,
Knaur Taschenbuch
mit 320 Seiten.
ISBN: 978-3-426-51186-2
Euro **€ 14,00***

Kinderbuch-TIPP

Mit Felix durch Österreich

Sophie und ihre Familie machen Ferien und natürlich ist auch Felix mit dabei. Aber in Bregenz verschwindet der kleine Hase plötzlich und reist von nun an ohne Sophie durch Österreich. Unterwegs trifft er Adlermädchen Adele, die sich bestens im Land auskennt. Zwischen Bodensee und Neusiedler See, Großglockner und Dachstein, Sonnenwendfeuern und Kufenstechen erlebt Felix die schönsten Abenteuer, von denen er seiner Sophie in 6 echten Briefen mit überraschenden Extras erzählt.

„Mit Felix durch Österreich“
von Annette Langen,
Coppentrath Verlag,
gebundene Ausgabe
mit 40 Seiten. ISBN:
978-3-649-64162-9
Euro **€ 19,00***



DEKO-IDEEN

Urlaubsgefühl für zu Hause

Der Sommer ist endlich da! Und was benötigt man neben einem kühlen Getränk, einem guten Buch und Sonnencreme? Auf jeden Fall eine maritime Deko! Diese muss man nicht zwingend teuer kaufen. Mit ein paar Materialien kann man sie sich einfach selber basteln und es macht bestimmt auch Kindern Spaß.



Materialliste:

- ein großes Glas (z. B. ein Einmachglas oder eine Vase)
- Sand (fein und sauber)
- Muscheln (verschiedene Größen und Formen)
- eine Kerze (am besten eine Stumpenkerze oder ein Teelicht)
- dickes Jutegarn
- optional:
Klebepistole und Heißkleber
Lichterkerze

Anleitung:

1. Zuerst muss man das **Glas** gründlich **säubern**, um Staub und Fett zu entfernen. Anschließend sollte man es gut trocknen lassen, damit der Sand nicht an der Glaswand kleben bleibt.

2. Jetzt schüttet man eine gleichmäßige Schicht **Sand** auf den Boden des Glases. Die Schicht sollte ein paar Zentimeter dick sein, denn sie dient als Basis und sorgt für Stabilität.

3. Nun wird die **Kerze** mittig auf den Sand gesetzt und leicht angedrückt, damit sie stabil steht. Um zusätzliche Stabilität zu gewährleisten, kann man die Kerze auch mit etwas **Heißkleber** am Glasboden fixieren.

4. Dann werden die **Muscheln** rund um die Kerze auf dem Sand verteilt. Größere Muscheln können dabei am Rand platziert werden, während kleinere Muscheln die Lücken füllen. Damit das Licht später schön durchscheinen kann, sollten die Muscheln die Kerze nicht zu sehr verdecken.

5. Zum Schluss wickelt man die **Juteschnur** ein paar Mal um den oberen Rand des Glases. Fertig ist die maritime Deko!

Wer möchte, kann die Muscheln mit der Heißklebepistole auch von außen auf das Glas kleben, es mit Acryl-Stiften bemalen, oder andere Deko-Elemente wie Steine, und Treibgut-Stücke verwenden.

Vor dem Anzünden der Kerze sollte auf jeden Fall sichergestellt werden, dass sie nicht umfallen kann. Als Alternative eignet sich eine kleine **Lichterkerze** mit Batterie oder Solarfunktion.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit diesem kleinen Bastel-Projekt und einen schönen Sommer!
Kerstin Fuchs



Fotos: © stock.adobe.com

BEAUTY-TIPPS

Haarpflege im Sommer



#1: Ein Strohhut, Cap oder Kopftuch schützen das Haar vor dem Austrocknen, Ausbleichen und Haarbruch. Noch dazu ergänzen sie perfekt ein luftiges Sommer-Outfit!

#2: Neigt Ihr Haar zu Spliss, lassen Sie besser vor dem Urlaub noch einmal die Spitzen schneiden. So verhindern Sie weitere Schäden durch Salz- oder Chlorwasser und starker Sonneneinwirkung.

#3: Weiche Haarbänder oder -gummis bändigen das Haar schonender als Metallspangen, da diese am Haar reiben und sich in der Sonne stark erhitzen.

#4: Pflanzliche Öle wirken bei der Haarpflege oft wahre Wunder. Je nach Beschaffenheit und Pflegebedürftigkeit der Haare empfehlen sich beispielsweise Mandel-, Kokos-, Argan-, Oliven oder Klettenwurzelöl. Nach der Anwendung sollte man die Haare allerdings nicht mehr heiß föhnen oder glätten – sonst werden sie regelrecht „frittiert“.

SPIEL UND FREIZEIT

Seifenblasen-Flüssigkeit selber machen

Kindergeburtstage oder Sommerfeste werden mit Seifenblasen noch ein bisschen schöner. Mit diesen Zutaten kann man eine geeignete Lösung selbst herstellen!

Man benötigt:

- 1 l warmes Wasser
- 75 ml Neutralseife
- 2 EL Traubenzucker
- 1 EL Tapetenkleister



100 ml Wasser aufkochen. Den Traubenzucker darin auflösen. Weitere 600 ml warmes Wasser hinzugeben und gut verrühren. Den Tapetenkleister in den restlichen 300 ml Wasser auflösen, bis keine Klümpchen mehr zu sehen sind. Beide Lösungen zusammengeben. Zuletzt die Neutralseife hinzu geben und gut verrühren. Die fertige Seifenlösung mehrere Stunden (am besten über Nacht) ruhen lassen.

Alternativ gibt es auch Rezepte auf Basis von (Baby-)Shampoo oder Spülmittel und Speiseöl. Zucker, Traubenzucker, Maisirup, Glycerin und/oder Tapetenkleister (manchmal sogar Zahnpasta) dienen dabei als Stabilisatoren.



Foto: © stock.adobe.com / Amy Grant

Für die Produktion von Seifenblasen eignen sich natürlich leere Seifenblasen-Dosen oder handelsübliche Blasringe in unterschiedlich großen Ausführungen. Wenn man Riesenseifenblasen machen möchte, kann man dafür z.B. einen Drahtbügel umfunktionieren. Dazu biegt man den unteren Bügelteil zu einer Kreisform und umwickelt den Ring eng mit Baumwollgarn. Biegt man den Haken rechtwinklig ab, kann man das Gestell besser halten und in die Flüssigkeit eintauchen.

JK

Friseur Kaisler

Der Urlaub steht wieder viel zu früh vor der Tür und Sie hatten noch gar keine Zeit für sich?

Kein Problem: Ob Damen-, Herren-, Kinderhaarschnitt, eine neue Farbe oder Wellen: Das Team von Friseur Kaisler freut sich auf Sie und kümmert sich professionell darum – damit Sie perfekt in den Sommer starten können. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin!

Tel. 02243/83449

Roman-Himmelbauer-Platz 1, 3400 Kierling

Öffnungszeiten:

Dienstag

8:00–12:00 und 14:00–18:00

Mittwoch

8:00–12:00

Donnerstag

8:00–12:00 und 14:00–18:00

Freitag

7:00–16:00

Samstag

7:00–12:00



SOMMER-GETRÄNK DES JAHRES 2024

Bitter Sweet Symphony – Der „Pomello Spritz“



Heuer erwartet uns an den Strandbars ein neuer Trend-Drink: Der „Pomello-Spritz“! Wichtigster Bestandteil ist der Pomello Aperitif mit den bitteren Aromen der Pomelo und dem süßen Geschmack von Holunderblüten.

Zutaten:

- 50 ml „Pomello-Aperitif“ (alternativ z. B. „Pampelle“)
- 100 ml Prosecco oder Sekt
- 1 Schuss Mineral- oder Sodawasser
- 1/4 Grapefruit oder Pomelo
- frische Minze, Rosmarin oder Thymian
- Eiswürfel

Zubereitung:

Ein großes Glas mit einer Handvoll Eiswürfel füllen. Dann den Pomello-Aperitif eingießen, das Ganze mit Prosecco auffüllen und einen Schuss Mineralwasser hinzugeben. Garniert wird der Drink mit einer Scheibe Grapefruit sowie einem Stiel frischer Minze.



Nicht weniger erfrischend ist die alkoholfreie Variante! Für die Gartenparty mixt man hierfür in einer großen Karaffe

- 1 Liter Pink-Grapefruit-Saft
- 200 ml Grenadine-Sirup
- 100 ml Zitronensaft
- 300 g Crushed Ice

Kerstin Fuchs

Rätsel-Ecke

Sudoku (für Einsteiger)

6			8		3			9
	1	7		5		6	3	
			7		1			
3	6	5				8	2	7
2	9						6	5
7	8	4				1	9	3
			6		5			
	7	9		3		5	8	
5			4		8			1

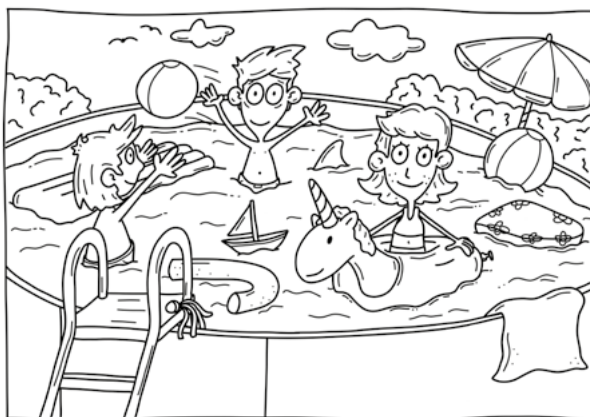
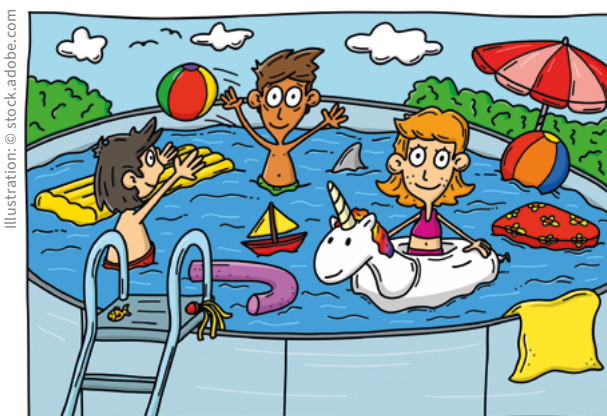
Scherzfrage:

Welche Sprache spricht man in der Sauna?

(Auflösung s. unterer Seitenrand)

Alle Lösungen finden Sie auf unserer Homepage
www.kierlingtaler-rundschau.at oder in unserer
 Facebook-Gruppe „Kierlingtaler Rundschau“.

Finde die 10 Fehler im unteren Bild!



Lustiges

Ein Känguru hoppelt durch die Steppe. Da schaut ein kleiner Pinguin aus dem Beutel, wischt sich den Schweiß ab und sagt: „Blöder Schüleraustausch!“

Fragt der Lehrer: „Fritzchen, nenn' mir fünf Tiere aus Afrika.“ Antwortet Fritzchen: „Drei Giraffen und zwei Zebras.“

Ein Mann wird in Begleitung seiner Frau von einem Reporter auf der Straße angesprochen: „Auf einer Skala von 1 bis 10, wie sehr haben Sie in Ihrer Beziehung die Hosen an?“ Der Mann: „Schatz? Darf ich bitte an einer Umfrage teilnehmen?“

Wo gibt's die beste Pizza?

In Maria Gugging bei der

Pizzeria Ristorante
LA STRADA



Tel.: 02243 / 87268 • www.pizzeria-lastrada.at

Hauptstraße 65, 3400 Maria Gugging • Do–Mo von 11.00–22.00

Ausstecktermine im Kierlingtal bis Oktober 2024



	Juli	August	September	Oktober
Fabian	🍷	1. – 15.8.	🍷	28.10. – 10.11.
Fanta*	4. – 14.7.	🍷	5. – 15.9.	3. – 13.10.
Kafka**	🍷	15.8. – 1.9.		17. – 27.10.
Kerbl	18. – 21.7. + 25. – 28.7.	🍷	🍷	🍷

* Mo – Mi Ruhetage (außer Feiertage)

** VINOTHEK beim Heurigen Kafka **jeden 1. Sonntag im Monat 10–13 Uhr** sowie nach telefonischer Vereinbarung

Veranstaltungen

Sa, 29.6.	ab 17 Uhr	Pfarrkirtag im Pfarrhof Kierling mit Musik, Speis & Trank
Sa, 27.7.	ab 16 Uhr	Kirtag im Pfarrhof Maria Gugging
So, 28.7.	ab 10 Uhr	im Anschluss an Patrozinium/Hochamt (9.00 Uhr) mit den Gasser Buam
Fr, 9.8.	17–24 Uhr	Feuerwehrheuriger in Maria Gugging
Sa, 10.8.	17–2 Uhr	Für Speis und Trank ist gesorgt.
So, 11.8.	11–15 Uhr	Freitags und samstags kann ausgelassen in der Bar gefeiert werden. Sonntag Vormittag: Frühschoppen
So, 25.8.		3. Kierlinger Weingarten Hupf'n Herzhafte Schmankerl und Getränke erwarten die Gäste in den Weingärten der Kierlinger Winzer
So, 8.9.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	35. Kierlinger Straßenfest Ökumenischer Gottesdienst Eröffnung, anschließend Frühschoppen mit Blasmusik und Festprogramm
So, 29.9.		Kierlinger Sturmwanderung zu den Heurigen Chateau Kierling, Familie Fanta, Weinbau und Heurigen Kafka und Kierlinger Kerbl

Terminkalender der Pfarre Kierling

Gottesdienstzeiten in der Pfarrkirche

Di, Do	07.30	Frühmesse
Sa	18.00	Vorabendmesse
So	07.30 und 9.00	

Termine bis September 2024

Do, 27.6.	10.00	Schulmesse der VS Kierling – für alle Klassen
Sa, 29.6.	16.00	Messe zur Kirchweih
Sa, 29.6.	17.00	Pfarrkirtag (Musik, Speis & Trank)
Do, 15.8.	06.30	Fußwallfahrt in die Lourdesgrotte
So, 8.9.	09.00	Ökumenischer Gottesdienst
So, 29.9.	09.00	Messe zu Erntedank

Aktuelle Termine und Details: www.pfarre-kierling.at



Foto: © Kierlingtaler Rundschau

Terminkalender der Pfarre Maria Gugging

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche

(Termine orange unterlegt)

So	09.00	Hl. Messe
----	-------	-----------

in der Lourdesgrotte

Di bis So	11.00	Hl. Messe, Beichtgelegenheit und Anbetung
	15.00	(bis Oktober)

jeden 1. Sa im Monat anschl. Krankensalbung/Gebet f. Kranke

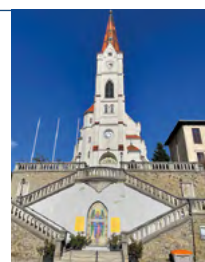


Foto: © Kierlingtaler Rundschau

Termine bis Oktober 2024

So, 21.7	11.00	Christophorus, Hl. Messe, Lourdesgrotte, anschl. Fahrzeugsegnung
	15.00	Christophorus, Hl. Messe, Lourdesgrotte, anschl. Fahrzeugsegnung
Sa, 27.7	16.00	Pfarrkirtag im Pfarrhof
So, 28.7	09.00	Patrozinium, Hochamt, Pfarrkirche, anschl. Pfarrkirtag mit den Gasser-Buam
Do, 15.8	06.00	Kierlinger Wallfahrt zur Lourdesgrotte
	08.00	Hl. Messe an der Lourdesgrotte
	09.00	Maria Himmelfahrt, Hochamt, Pfarrkirche, mit Kräutersegnung
	11.00	Maria Himmelfahrt, Hl. Messe, Lourdesgrotte, mit Kräutersegnung
	14.30	feierlicher Rosenkranz
	15.00	Maria Himmelfahrt, Hl. Messe, Lourdesgrotte, mit Kräutersegnung
Sa, 14.9	09.00	Gelöbniswallfahrt nach Mariabrunn, Fußwallfahrt Treffpunkt Pfarrkirche
	17.00	Hl. Messe in Mariabrunn
Do, 3.10	17.00	Tiersegnung, Lourdesgrotte
	18.00	Hl. Messe, Lourdesgrotte
So, 6.10	09.00	Erntedank, Hl. Messe, Pfarrkirche, in Tracht
	11.00	Erntedank, Hl. Messe, Lourdesgrotte, in Tracht



Weitere Termine und Details: www.erzdioezese-wien.at

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr
Polizei
Rettung

122
133
144

Notdienste

Ärzte-Notdienst 141
Landeskrankenhaus Klosterneuburg 02243/9004-0
Vergiftung: Notruf & Beratung 01/406 43 43
Rotes Kreuz Klosterneuburg 059/1445 6000
Blaue Apotheke Kierling 02243/870 50-0
Tierhilfe Klosterneuburg 0664/380 88 55

Ärzte

Dr. Gudrun Kaspar, Allgemeinmedizin 02243/83890
Dr. Judith Kohl, Zahnärztin 02243/32632
Dr. Cornelia Schöppl, Allgemeinmedizin 02243/832300
Tierambulanz Kierling 02243/87528

Apotheken-Ruf

24-Stunden Auskunftsservice
in ganz Österreich,
365 Tage im Jahr erreichbar.



Ämter & Behörden

Stadtgemeinde Klosterneuburg 02243/444
Bezirksgericht Klosterneuburg 02243/375 820
Bezirkshauptmannschaft Tulln 02272/9025-0
BH Bezirksstelle Klosterneuburg 02272/9025-39700
Polizeiinspektion Klosterneuburg 059133/3220-100
Wirtschaftskammer Klosterneuburg 02243/32768

Ortsvorsteher Kierling

Markus Fuchs 0664/340 75 75
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung

Ortsvorsteherin Maria Gugging

Gabriele Pöll 0660/699 48 38

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber & Verleger:

„Kierlingtaler Rundschau“, Hauptstraße 140–144/5/39, 3400 Kierling
Telefon 0664 3407575, E-Mail: redaktion@kierlingtaler-rundschau.at

Redaktion & Texte:

Dr. Christine Zippel, Markus Fuchs, Kerstin Fuchs und Gastbeiträge

Art Direktion: Kerstin Fuchs

Anzeigenverkauf: Markus Fuchs, Tel. 0664/3407575

Druck: Druck 3400/Citypress GmbH, Neutorgasse 9, 1010 Wien

Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Unternehmensgegenstand:

Herausgabe periodischer Druckwerke gem. § 2 (1) 18 Gewo.

Grundlegende Richtung:

Die Kierlingtaler Rundschau ist eine unabhängige Informationszeitschrift mit Berichten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Freizeit.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Informationen zum Medieninhaber sind ständig und unmittelbar abrufbar unter www.kierlingtaler-rundschau.at. Namentlich gekennzeichnete Beiträge laufen unter ausschließlicher Verantwortung der Autoren. Für die Inhalte der Anzeigen ist der Inserent verantwortlich. Das Magazin wird ausschließlich durch Werbeeinschaltungen finanziert. Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Die Blaue Apotheke

Mag. Ganster KG
Hauptstraße 153
A-3400 Klosterneuburg-Kierling

Tel: 02243/870 50

E-Mail:

bestellung@blaueapotheke.at

www.blaueapotheke.at



La Mémoire

EXKLUSIVER TRAUERDRUCK



- Heißfolienprägung
- veredelte Parten
- Büttenpapier
- Weißdruck
- Dankeskarten
- Gedenkkärtchen
- Fototafeln bis A0
- Erinnerungsbücher
- personalisierte Kuverts & Versand

+43 677 647 695 70
hello@lamemoire.at
www.lamemoire.at

Raiffeisenbank
Klosterneuburg



EINER VON 1 MILLION WÜNSCHEN. WIR MACHT'S MÖGLICH.

1 Million
KUNDEN
IN NÖ!

Emil ist einer von einer Million Raiffeisenkund*innen in Niederösterreich und verbringt seine Freizeit am liebsten beim Spielen. Genauso spielerisch kann er jetzt auch den Wert des Geldes erlernen, im Raiffeisen Sumsi Club für Kinder bis 10 Jahre – mit eigenem Sparkonto und vielen Ermäßigungen. Seine Eltern vertrauen wie jede*r zweite Niederösterreicher*in dem Marktführer – damit für Emil noch viele Wünsche in Erfüllung gehen.



eine.million.raiffeisen.at